

Wahlprogramm

der FDP Geldern zur
Kommunalwahl 2025

Mit Herzblut für Geldern:

Zukunft gestalten und Freiheit sichern.

Freie Demokraten

Ortsverband
Geldern **FDP**

Inhalt

Präambel	1
Familienfreundlichste Stadt am Niederrhein	3
Zukunftsstadt Geldern: Digital, smart und modern	5
Beste Bildung für alle Generationen	8
Starke Wirtschaft, gute Arbeit vor Ort.....	10
Ehrenamt, Sport, Kultur: Unsere Gesellschaft stärken	13
Stadtentwicklung und Wohnen mit Augenmaß	16
Die Innenstadt mit Konzept und Haltung gestalten	19
Mobilität für alle: Flexibel, barrierefrei, vernetzt.....	21
Umweltschutz mit Vernunft und Pragmatismus.....	23
Verwaltung mit Macher-Mentalität	25
Sicherheit in Geldern: Freiheit im Alltag	27
Zusammenhalt und Lebensqualität für alle Generationen	29
Echte Teilhabe ermöglichen: Inklusion beginnt vor Ort.....	31
Tierwohl und Verantwortung: Mit Herz für alle Lebewesen	33
Gemeinsam mit Herzblut für Geldern.....	35



Präambel

Wir lieben unsere Stadt und wissen, was sie sein kann: Geldern hat das Potenzial, die familienfreundlichste Stadt am Niederrhein zu werden. Eine Stadt, in der Kinder gut aufwachsen, beste Bildungs- und Zukunftschancen bekommen, in der Familien unterstützt werden, in der Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation ihren Platz finden. Eine Stadt, die sich selbstbewusst digitalisiert, in das Ehrenamt investiert, Unternehmen beste Rahmenbedingungen bietet und dabei nicht vergisst, dass Zusammenhalt und Freiheit die Grundlage für alles sind.

Für diese Vision treten wir an. Mit Herzblut, Haltung und einem klaren Plan.

Wir wollen, dass Geldern zu einer Stadt wird, in der sich Menschen und Unternehmen gleichermaßen wohlfühlen: Durch bestausgestattete Kitas, Schulen und Bildungseinrichtungen, durch solide Haushaltsführung, durch mutige Stadtentwicklung und durch eine Mentalität in unserer Verwaltung, die nicht nur verwaltet, sondern auch gestalten will.

Wir glauben: Politik muss nicht bürokratisch sein. Sie darf Mut machen, sie darf inspirieren und sie darf niemals die Menschen aus den Augen verlieren.

Deshalb arbeiten wir mit Herzblut für Geldern und eine Stadt, die mehr sein kann und mehr sein will.

Unsere Kandidaten



Steffen Feltens
Listenplatz 1



Celestino Sternberg
Listenplatz 2



Rita Baxmann
Listenplatz 3



Moritz Albiez
Listenplatz 4



Dennis Kewitz
Listenplatz 5

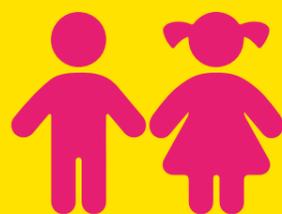


Christian Wrobel
Listenplatz 6



Roman Straub
Spitzenkandidat für den Kreistag

- 1 **Geldern-Mitte I** Sebastian Giesberts
- 2 **Geldern-Mitte II** Reinhard Richter
- 3 **Geldern-Nord I** Rita Baxmann
- 4 **Geldern-Nord II** Steffen Feltens
- 5 **Geldern-Nord/Ost** Peter Küppers
- 6 **Geldern-Barbaragebiet I** Michael Houben
- 7 **Geldern-Barbaragebiet II** Jana Feltens
- 8 **Geldern-Ost/Süd-Ost** Gudrun Dormann
- 9 **Geldern-West/Süd-West** Christian Wrobel
- 10 **Kapellen-Süd/West** Dennis Kewitz
- 11 **Kapellen-Nord/Ost** Carlos Jansen
- 12 **Walbeck-Mitte** Gero Sinnwell
- 13 **Walbeck-Süd** Amalia Koller
- 14 **Lüllingen** Moritz Albiez
- 15 **Veert-Ost** Heike Lenzen
- 16 **Veert-Mitte** Vincent Vervoort
- 17 **Veert-Süd und West** Friederike Richter
- 18 **Hartefeld** Lucas van Stephoudt
- 19 **Vernum** Celestino Sternberg
- 20 **Pont-West** Roman Straub



Familienfreundlichste Stadt am Niederrhein

Familienpolitik ist Standortpolitik. Wir wollen, dass Geldern die familienfreundlichste Stadt am Niederrhein wird, damit hier die Zukunft zu Hause ist. Beste Bildung, verlässliche Betreuung und ein unterstützendes Umfeld für Eltern und Kinder sind für uns keine Kür, sondern Pflicht.

Familien entlasten: Elternbeiträge abschaffen.

Unser Ziel ist klar: Alle Elternbeiträge für Kitas, Tagespflege und OGS werden ersatzlos gestrichen. Familien dürfen nicht zur Kasse gebeten werden, wenn sie ihre Kinder gut betreut wissen wollen. Wir wollen nicht, dass der Schritt zurück in den Beruf zur finanziellen Belastung durch Elternbeiträge wird. Es darf nicht sein, dass sich eine Vollzeitstelle kaum lohnt, weil das zusätzliche Einkommen sofort durch hohe Elternbeiträge aufgezehrt wird. Gerade Mütter landen viel zu häufig in der sogenannten Teilzeitfalle – nicht aus freien Stücken, sondern weil sich die Vollzeitstelle schlicht nicht rechnet. Wir wollen, dass Familien Träume verwirklichen können, beruflich wie privat. Wer Familien fördern will, muss ihnen auch finanziell den Rücken stärken. Dafür stehen wir konsequent ein.

Mehr Plätze, mehr Qualität, mehr Flexibilität.

In wachsenden Ortsteilen brauchen wir mehr Betreuungsplätze mit flexiblen Öffnungszeiten und hoher pädagogischer Qualität. Wir setzen uns dafür ein, dass wohnortnahe Kitas ausgebaut, bestehende Einrichtungen modernisiert und neue Projekte zügig realisiert werden.

Für einen Ganztag, der mehr kann.

Wir wollen einen Ganztag, der begeistert und nicht bloß verwahrt. Musik, Sport, Kreativität und persönliche Förderung gehören für uns zu einem modernen Bildungsverständnis. In Zusammenarbeit mit Vereinen und Ehrenamt wollen wir echte Chancen für Kinder und Jugendliche schaffen.

Kurze Beine, kurze Wege.

Wir bekennen uns klar zu den wohnortnahen Grundschulen und stehen für den Erhalt aller Schulstandorte in den Ortsteilen. Eine gute Schule beginnt nicht mit dem Bus, sondern mit einem sicheren Schulweg zu Fuß.

Gute Betreuung braucht eine gute Ausstattung.

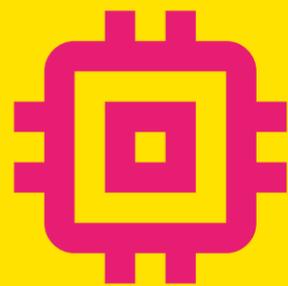
Neben mehr Personal und modernen Räumen braucht es digitale Infrastruktur, Schulsozialarbeit und eine verlässliche Ferienbetreuung. Familien in Geldern müssen sich darauf verlassen können, dass ihre Kinder in jeder Lebenslage gut aufgehoben sind.

.....
Unser Versprechen: Wir machen Geldern zu einem Ort, an dem Familie zählt.

Mit klarer Haltung, konkreten Projekten und einem Ziel:

Mit Herzblut für Geldern und für Familien.





Zukunftsstadt Geldern: Digital, smart und modern

Wir machen Geldern digitaler. Nicht irgendwann, sondern genau jetzt. Moderne Städte brauchen eine moderne Verwaltung, schnelles Netz und smarte Lösungen für den Alltag der Menschen. Digitalisierung ist kein Selbstzweck, sondern der Schlüssel zu besserem Service, effizientem Arbeiten und echter Bürgernähe.

Digitale Verwaltung: Für alle, die lieber klicken als Schlange stehen.

Ob Geburtsurkunde, Baugenehmigung oder Kita-platz: Wir wollen, dass alle nach dem OZG möglichen Verwaltungsleistungen online beantragt, bearbeitet und verfolgt werden können. Wer Formulare noch mit der Hand ausfüllen muss, verliert Zeit und Nerven. Wir setzen uns für ein vollständig digitales Bürgerportal ein, das nutzerfreundlich, rechtssicher und barrierefrei ist.

GeldernApp und Bürgerportal: Einfach. Schnell. Direkt.

Mit einer zentralen Plattform für Anliegen, Termine, Rückmeldungen und Mitgestaltung schaffen wir einen direkten Draht zwischen Verwaltung und Bürgerschaft. Was andernorts längst Standard ist, muss in Geldern selbstverständlich werden.

Transparenz digitalisieren: Politik muss nachvollziehbar sein.

Wir fordern weiterhin das Livestreaming und Abrufen von Rats- und Ausschusssitzungen. Bürgerinnen und Bürger sollen partizipieren und mitgestalten können, einfach per Smartphone oder Tablet.

Glasfaser bis zum letzten Feldweg.

Wer digital arbeiten, lehren oder leben will, braucht eine stabile Leitung. Wir setzen uns für den flächendeckenden Ausbau von Glasfaser und 5G ein, gerade auch in den Ortsteilen und den Außenbereichen. Homeoffice, digitale Bildung und smarte Mobilität funktionieren nur, wenn das Netz hält, was die Politik verspricht.

Künstliche Intelligenz gezielt nutzen.

Wir wollen die Chancen von Künstlicher Intelligenz auch auf kommunaler Ebene nutzen: Genau dort, wo sie den Alltag der Menschen spürbar erleichtert und die Verwaltung entlastet. KI-gestützte Systeme können Bürgeranfragen schneller beantworten, automatische Übersetzungen ermöglichen oder interne Prozesse effizienter gestalten. Das entlastet nicht nur Mitarbeitende, sondern sorgt für schnellere Rückmeldungen und bessere Erreichbarkeit. KI soll in Geldern nicht den persönlichen Ansprechpartner ersetzen, sondern transparent, verantwortungsvoll und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger den Service verbessern.



Schule, Sportplatz, Rathaus: WLAN überall.

Wo Menschen zusammenkommen, braucht es ein digitales Fundament. Wir fordern flächendeckendes WLAN in allen öffentlichen Einrichtungen, von der Turnhalle bis zum Jugendzentrum. Digitalisierung endet nicht am Schultor oder der Sporthalle.

Smart City heißt Lebensqualität durch Technik.

Ob smarte Straßenbeleuchtung, digitale Parkleitsysteme oder automatisierte Bewässerung von Grünflächen, wir wollen Geldern zu einer Stadt machen, die modernste Technik sinnvoll einsetzt. Wir fordern, dass sich Geldern um Pilotprojekte, Kooperationen und Fördermittel bemüht und nicht auf leere Ankündigungen ausruht.

Digitalisierung beginnt im Kopf und braucht Mut zur Veränderung.

Wir stehen für eine Politik, die auch bei den Chancen der Digitalisierung vorangeht, statt hinterherzulaufen. Für ein Geldern, auf das die Zukunft nicht zukommt, sondern dass es sie sich holt.



3

Beste Bildung für alle Generationen

Bildung schafft Chancen und beginnt vor Ort. Wir wollen, dass Geldern der beste Bildungsstandort am Niederrhein bleibt: Mit modernen Schulen, engagierten Lehrkräften und einem Umfeld, in dem das Lernen Freude macht.

Moderne Schulen: Fortschritte sichern und Zukunft gestalten.

Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht: Grundschulen wurden saniert, die Gesamtschule gestärkt, die Realschule erneuert und mit dem FSG das erste Gymnasium in Angriff genommen. Doch wer sich auf Erfolgen ausruht, verliert den Anschluss. Deshalb bekennen wir uns zur Modernisierung an allen Schulformen.

Digitale Bildung als Standard.

Jedes Kind soll die gleichen Chancen auf digitale Teilhabe haben, unabhängig von Schule oder Einkommen. WLAN, Endgeräte, moderne Fachräume und verlässliche IT-Betreuung gehören für uns zur Grundausstattung.

Lernen ein Leben lang.

Bildung endet nicht nach der Schule. Wir setzen uns für ein vielfältiges Angebot an VHS-Kursen, beruflicher Weiterbildung und inklusiven Bildungsformaten für alle Altersgruppen und Lebenslagen ein.

Mit Herzblut für beste Bildung.

Wir setzen uns ein für ein Geldern, das jeder und jedem die Chance gibt, sich zu entfalten, von der Kita bis zur Meisterprüfung.

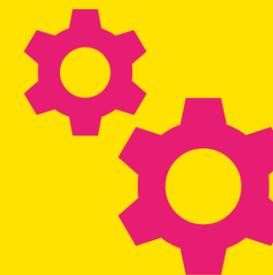


Berufliche Orientierung stärken.

Geldern hat viele starke Unternehmen und Betriebe, vom Handwerk bis zum Hightech-Exporteur. Wir wollen diese Potenziale besser sichtbar machen. Junge Menschen sollen wissen, welche Chancen es hier vor Ort gibt und durch Praktika, Kooperationen und Ausbildungsbörsen gezielter darauf aufmerksam gemacht werden.

Die Bundeswehr gehört dazu.

Wir sprechen uns ausdrücklich für die Präsenz der Bundeswehr und ihrer Jugendoffiziere auf städtischen Ausbildungsmessen und in Schulveranstaltungen zur politischen Bildung aus. Wer mündige Entscheidungen will, muss umfassend informieren. Berufswege im öffentlichen Dienst und bei der Bundeswehr verdienen gleiche Sichtbarkeit.



4

Starke Wirtschaft, gute Arbeit vor Ort.

Geldern braucht Macher, keine Bremser. Unsere Stadt lebt vom Mittelstand, vom Handwerk, vom Handel, von Gründerinnen und Gründern. Sie alle verdienen eine Politik, die ihnen den Rücken stärkt und eine investitionsfreundliche Umgebung schafft.

Wirtschaft fördern heißt Freiheit sichern.

Wir setzen uns für eine Verwaltung ein, die mitdenkt, mitmacht und möglich macht. Statt langer Genehmigungsschleifen braucht es klare Verfahren, feste Ansprechpartner und transparente Abläufe, die digital, schnell und verlässlich sind.

Keine Steuererhöhungen.

Wir stehen für solide Finanzen ohne neue Belastungen. Das heißt konkret, dass wir zuerst Einsparungen und Verschlinkung des Haushaltes in Angriff nehmen wollen, um Erhöhungen bei Grundsteuer, Gewerbesteuer oder anderen kommunalen Abgaben zu vermeiden. Wer hier lebt, investiert oder Arbeitsplätze schafft, verdient Planungssicherheit und keine Umverteilungsfantasien auf lokaler Ebene.

Flächen schaffen und Chancen ermöglichen.

Wir brauchen neue, erschlossene Gewerbeflächen, vor allem dort, wo Wachstumspotenzial besteht. Ob Handwerksbetrieb, Logistik oder Start-up: Wer in Geldern investiert, muss auch Raum dafür finden. Dafür setzen wir uns aktiv in den kommunalen Entwicklungsplänen ein.

Digitalisierung nutzen und Bürokratie abbauen.

Wirtschaftsförderung beginnt in der Verwaltung. Wir wollen einen digitalen Gewerbeanmeldeservice, schnelle Bauanträge, ein zentrales Fördermittelmanagement und ein effektiveres Leerstandsmonitoring für Gewerbeimmobilien.

Netzwerke fördern und Innovationen ermöglichen.

Wir wollen Gründungsinitiativen mit bestehenden Unternehmen vernetzen, junge Start-ups mit erfahrenen Mittelständlern zusammenbringen. Dazu gehören regelmäßige Innovationsformate, Gründerstammtische und Kooperationen mit Berufskollegs und Hochschulen im Umkreis.

Arbeit vor Ort schafft Chancen für junge Menschen.

Wir wollen, dass Jugendliche in Geldern eine Zukunft sehen. Dafür braucht es eine enge Verzahnung zwischen Schulen und Betrieben, Ausbildungsmessen mit echter Breitenwirkung und städtische Unterstützung bei Praktika- und Lehrstellenbörsen.



Wirtschaft braucht Infrastruktur.

Dazu gehören eine funktionierende Verkehrsanbindung, entschlossener Glasfaserausbau sowie ein klares Bekenntnis zu neuen Mobilitätsformen.

Mit Herzblut für wirtschaftliche Stärke.

Wir wollen, dass Geldern Arbeitsplätze schafft, Innovationen anzieht und Familien ernährt. Dafür braucht es eine mutige Wirtschaftspolitik, die Leistung belohnt, statt sie zu behindern. Unsere Antwort auf wirtschaftliche Herausforderungen: Anpacken, nicht abwarten.





5

Ehrenamt, Sport, Kultur: Unsere Gesellschaft stärken

Ohne Ehrenamt keine Gemeinschaft. In Geldern engagieren sich tausende Menschen in Vereinen, Feuerwehren, Musikzügen, Chören, bei den Schützen, in Hilfsorganisationen oder bei der Freiwilligen Feuerwehr. Sie sorgen für Zusammenhalt, Lebensfreude und das, was unsere Stadt und ihre Ortsteile lebendig macht. Dieses Engagement ist unbezahlbar und verdient mehr als warme Worte.

Wir stärken das Ehrenamt verlässlich und unbürokratisch.

Wer sich für andere einsetzt, soll von der Stadt unterstützt werden: Durch einfache Verfahren, Hilfe bei Fördermittelanträgen und Sicherheitskonzepten sowie eine Verwaltung, die sich selbst als Helfer begreift. Wir wollen, dass ehrenamtliche Initiativen nicht an Formularen scheitern.

Das Brauchtum ist ein Eckpfeiler des Zusammenlebens.

Ob Karneval, Kirmes oder Schützenfest, wir stehen klar zum gelebten Brauchtum in unserer Stadt. Wer Tradition pflegt, fördert Gemeinschaft und soziales Miteinander. Deshalb setzen wir uns für eine verlässliche Förderung der Festkultur und des ehrenamtlichen Engagements dahinter ein.

Sport ist Ehrenamt in Bewegung.

Sportvereine sind nicht nur Orte des Trainings, sondern der Wertevermittlung, der Integration und der Gemeinschaft. Deshalb setzen wir uns mit Nachdruck für die Modernisierung der Sportstätten in Geldern ein. Wir machen uns konkret stark für den Bau eines Kunstrasenplatzes für Arminia Kapellen, aber auch für die Sanierung weiterer Plätze und Hallen in der Stadt. Wir unterstützen

neue Sport- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen – vom Kindersport über Jugendfußball bis zur Seniorengymnastik.

Auch der Reitsport gehört dazu.

Gerade in einer ländlich geprägten Region wie dem Niederrhein gehört der Reitsport zur kulturellen und sportlichen Identität. Wir setzen uns für die Wiederherstellung und Pflege der bestehenden Reitwege in Geldern ein, auch aus Respekt gegenüber dem Ehrenamt im Reitsport und im Sinne der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Gesunde Vereine machen eine gesunde Stadt.

Ehrenamtlich getragene Strukturen wie Feuerwehren, Sportvereine, Musikschulen oder Jugendgruppen leisten weit mehr als Freizeitgestaltung. Sie schaffen soziale Bindung, fördern Talente, eröffnen berufliche Perspektiven und machen aus Kindern Teamplayer. Sie sind das Fundament für eine familienfreundliche Stadt, für Bildung über den Lehrplan hinaus und für ein Geldern, das Menschen miteinander verbindet. Wir begreifen die Vereine als Teil der Bildungslandschaft und bekennen uns zu aktiver Förderung.



Kultur sichtbar machen.

Kunst, Musik und Kulturprojekte stärken die Identität unserer Stadt. Wir setzen uns dafür ein, dass kreative Initiativen Raum bekommen, ob im Bürgerforum, auf der Straße oder in neuen Formaten im öffentlichen Raum. Events wie die Straßenparty und ähnliche Formate machen Geldern überregional bekannt und sind Aushängeschild für unsere Stadt.

Mit Herzblut für Engagement.

Wir stehen an der Seite all jener, die etwas mit Ideen, mit Zeit und mit Leidenschaft bewegen. Das Ehrenamt verdient Rückhalt, Unterstützung und echte Wertschätzung.



6

Stadtentwicklung und Wohnen mit Augenmaß

Wir wollen, dass Geldern wächst. Stadtentwicklung braucht Visionen, aber auch Verantwortung. Wir stehen für eine vorausschauende, bedarfsgerechte und generationengerechte Entwicklung in der Innenstadt genauso wie in den Ortsteilen.

Wohnen muss bezahlbar bleiben.

Wir setzen uns für eine aktive Bodenpolitik ein, die Bauland erschließt, aber keine künstliche Verknappung erzeugt. Wohnraum darf nicht zum Luxusgut werden, weder für Familien noch für junge Menschen oder Seniorinnen und Senioren. Die Stadt ist nicht der bessere Projektentwickler, sondern soll Partner für private Investoren und Projekte sein.

Ortsteile stärken und Heimat sichern.

Unsere Ortsteile sind mehr als Wohnorte, sie sind gewachsene Gemeinschaften mit eigener Identität. Wir setzen uns für ihre eigenständige Entwicklung ein: Mit Bauland für junge Familien, neuen Treffpunkten, attraktiven Spielplätzen und Investitionen in das dörfliche Leben und das Ehrenamt.

Versorgung in den Ortsteilen sichern.

Eine lebenswerte Stadt besteht nicht nur aus ihrer Innenstadt, sondern auch aus starken Ortsteilen. Für uns ist klar: Wer in den Ortsteilen Zuhause ist, soll dort auch gut versorgt sein. Nahversorgung ist kein Luxus, sondern Teil der Daseinsvorsorge und eine entscheidende Frage der Lebensqualität im ländlichen Raum. Gerade ältere Menschen, Familien mit kleinen Kindern oder Menschen ohne eigenes Auto sind auf wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten angewiesen. Deshalb setzen wir uns

dafür ein, dass jede Ortschaft ein Mindestmaß an Grundversorgung erhält, sei es durch Supermärkte, Bäcker, Apotheken oder mobile Angebote. Klar ist für uns auch: Wir wollen keine Ersatzlösungen, sondern die Schaffung wirtschaftlich tragfähiger, privat initiiertes Angebote unterstützen. Wenn Unternehmerinnen und Unternehmer bereit sind, in Nahversorgung zu investieren, verdient das politische Unterstützung statt bürokratischer Hürden. Verwaltung und Politik müssen in solchen Fällen Möglichmacher sein.

Bauen mit Blick für morgen.

Neubaugebiete brauchen mehr als Häuser: Sie brauchen Kitas, Nahversorgung, ÖPNV-Anbindung, Spielplätze, Grünflächen und verlässliche Wege zur Schule. Wer plant, muss ganzheitlich und nicht nur in Parzellen denken.

Junge Menschen in Geldern halten.

Wir wollen, dass Auszubildende, Berufseinsteiger und junge Familien in Geldern bleiben können. Deshalb setzen wir uns für neue Wohnformen ein: Vom Tiny House bis zur günstigen Mietwohnung oder dem Azubiwohnen, es muss für jeden einen Platz in Geldern geben. Klar ist jedoch: Die Stadt muss alles dafür tun, damit der Traum vom eigenen Haus nicht unerreichbar ist.



Bürokratie abbauen, Bauen erleichtern.

Wer bauen will, soll nicht am Genehmigungsverfahren verzweifeln. Wir setzen uns für digitale Genehmigungsverfahren, für eine bessere Beratung bei privaten Bauvorhaben und für eine zügige Bearbeitung in der Verwaltung ein.

Masterplan Wohnen umsetzen.

Der Masterplan Wohnen ist gut, jetzt muss er auch Wirkung entfalten. Wir setzen uns dafür ein, dass Baulücken, Brachen und neue Wohnbauflächen gezielt aktiviert werden – mit einem klaren Fokus auf Qualität statt Quantität.

Wohnmix statt Einheitsbrei.

In gewachsenen Quartieren brauchen wir maßgeschneiderte Lösungen: Mit einem vielfältigen Wohnungsmix, generationengerechtem Bauen und einem sensiblen Umgang mit dem Ortsbild. Konzeptvergaben können hier ein wirkungsvolles Instrument sein.

Am Brühl: Wohnen & Jugend vereinen.

Die Fläche „Am Brühl“ bietet Potenzial über den Wohnungsbau hinaus. Wir schlagen vor, den Jugendtreff „Checkpoint“ an diesen Ort zu verlagern, in direkter Nähe zum Busbahnhof und zur Berufsschule. So könnte ein lebendiger Ort für junge Menschen mit der Möglichkeit entstehen, auch Außengelände und Sportflächen zu gestalten.

Mit Herzblut für ein lebenswertes Geldern.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und eine soziale Frage. Wir wollen Raum schaffen für neue Ideen, ohne unsere Identität zu verlieren. Dass sich jede und jeder hier ein Zuhause schaffen kann, gleich ob in der Stadt oder den Ortsteilen.





Die Innenstadt mit Konzept und Haltung gestalten

Wir wollen die Innenstadt mit einem klaren Plan, einem modernen Nutzungsmix und mehr Raum für Leben, Begegnung und Gewerbe zukunftsfähig machen.

Kernzone definieren, Erdgeschosse beleben.

Wir schaffen eine klare Kernzone in der Innenstadt – mindestens auf der Hartstraße, dem Marktplatz, Teilen der Issumer Straße und der Bahnhofstraße. In dieser Zone schließen wir Wohnen im Erdgeschoss aus, um attraktive und belebende Nutzungen wie Gastronomie, Dienstleistungen oder Gewerbe zu ermöglichen.

Flexibilität außerhalb der Kernzone zulassen.

Gleichzeitig wollen wir außerhalb dieser Kernzone mehr Flexibilität für Umnutzungen ermöglichen, zum Beispiel für Wohnen oder soziale Einrichtungen. So schaffen wir neue Nutzungsperspektiven und verhindern langfristige Leerstände.

Entwicklung im Dialog mit der Bürgerschaft.

Stadtentwicklung funktioniert nicht im Hinterzimmer. Wir wollen die Menschen in Geldern frühzeitig einbinden – durch echte Beteiligung bei der Definition der Kernzone und bei der Umgestaltung der Innenstadt.

Marktplatz gestalten statt verwalten.

Der Marktplatz hat das Potenzial, ein echter Aufenthaltsort zu werden. So sind Spielmöglichkeiten, Sitzgelegenheiten und eine Kulturbühne für uns Optionen, um den Marktplatz strukturell aufzuwerten – inspiriert von Xanten, angepasst auf Geldern.

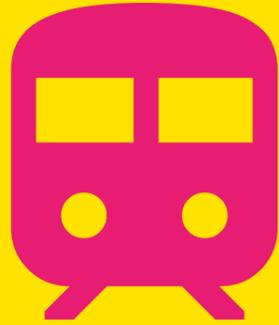
Hartstraße & Bahnhofstraße: Perspektive Fußgängerzone.

Die Hartstraße und Bahnhofstraße sollen Schritt für Schritt zur verkehrsberuhigten Flaniermeile werden. Mehr Aufenthaltsqualität, weniger Durchgangsverkehr – das stärkt den Einzelhandel, die Gastronomie und die Lebensqualität in unserer Stadtmitte.

.....
Mit Herzblut für eine lebendige Innenstadt.

Wir wollen, dass Geldern unsere Innenstadt zum Verweilen, Einkaufen und Begegnen einlädt – modern, vielfältig und voller Lebensqualität.





Mobilität für alle: Flexibel, barrierefrei, vernetzt

Mobilität ist Freiheit. Ob zur Schule, zur Arbeit, zum Arzt oder ins Vereinsheim: Wer mobil ist, nimmt am Leben teil. Wir wollen, dass sich alle Menschen in Geldern sicher, flexibel und unabhängig bewegen können, ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder dem Bus.

Bus- und Bahnverkehr stärken.

Der ÖPNV muss in Geldern verlässlich, bezahlbar und besser getaktet sein. Wir setzen uns für eine bessere Anbindung der Ortsteile und moderne, barrierefreie Haltestellen ein. Der RE10 muss endlich wieder pünktlich und planbar werden, dafür braucht es politischen Druck auf Landes- und Bundesebene.

Radverkehr ohne ideologische Verbote ausbauen.

Wir stehen für sichere Radwege und ein besseres Radwegenetz, gerade zwischen den Ortsteilen. Gleichzeitig sagen wir aber auch klar: Das Fahrrad soll das Auto nicht ersetzen, sondern es ergänzen. Wir wollen keine autofeindliche Politik, sondern intelligente Lösungen für alle.

Barrierefreiheit als Standard.

Mobilität muss für alle Menschen möglich sein, unabhängig von Alter, körperlichen Einschränkungen oder Wohnort. Ob barrierefreie Bushaltestellen, abgesenkte Bordsteine, ausreichend Parkplätze für Menschen mit Behinderung oder gute

Wege für Rollatoren und Kinderwagen: Wir machen Geldern zugänglich.

Das Auto bleibt besonders in Ortsteilen unverzichtbar.

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist die Nutzung des Autos Alltag. Deshalb lehnen wir den flächendeckenden Wegfall von Parkplätzen und ideologisch motivierte Fahrverbote ab. Wir wollen pragmatische Lösungen für sichere Schulwege, etwa durch smartere Verkehrsführung, intelligente Ampelschaltungen und ausreichenden Parkraum.

Neue Mobilitätsformen einbinden.

Ob E-Ladestationen, Carsharing oder On-Demand-Angebote: Wir wollen Geldern offen halten für neue Ideen. Mobilität der Zukunft ist vernetzt, technologieoffen und bürgerfreundlich.

Straßen erhalten und Infrastruktur sichern.

Unsere Straßen sind ein Rückgrat der lokalen Infrastruktur. Wir setzen uns für eine kontinuierliche Instandhaltung und transparente Sanierungsplanung mit klaren Prioritäten und verlässlichen Zeitplänen ein.

Mit Herzblut für Bewegung.

Eine funktionierende Mobilität ist kein Nebenthema, sie entscheidet über Lebensqualität, Standortattraktivität und gesellschaftliche Teilhabe.

Wir denken Mobilität nicht ideologisch, sondern praktisch.

Damit alle in Geldern gut an- und vorankommen.





9

Umweltschutz mit Vernunft und Pragmatismus

Wir denken an morgen aber handeln heute. Klimaschutz, Umweltpflege und verantwortungsvoller Umgang mit unseren Ressourcen gehören zur kommunalen Daseinsvorsorge. Doch nachhaltige Politik braucht Pragmatismus statt Verbote, Innovation statt Ideologie und Machen statt Moralisieren.

Kommunaler Klimaschutz: Konkret statt symbolisch.

Wir setzen uns für gezielte Maßnahmen ein, die tatsächlich CO₂ einsparen: energieeffiziente öffentliche Gebäude, smarte Straßenbeleuchtung, moderne Heizsysteme in Schulen und Kitas, Nutzung von Förderprogrammen für nachhaltige Stadtentwicklung.

Urban Gardening fördern.

Wir unterstützen die Einrichtung von Bürgerbeeten und Gemeinschaftsgärten, insbesondere in dichter bebauten Stadtteilen. Hier können Nachbarschaft, Bildung und Nachhaltigkeit ganz praktisch zusammenwirken.

Fördern statt verbieten: Für einen selbstbestimmten Umweltschutz.

Wir setzen auf Eigenverantwortung statt Bevormundung. Nachhaltigkeit gelingt nicht durch Zwang, sondern durch Anreize. Unser Ansatz: Gezielte, unbürokratische Förderung. Denn wer

Verantwortung übernimmt und investiert, soll darin bestärkt werden. Klimaschutz funktioniert nur, wenn die Menschen aus Überzeugung mitmachen, nicht aus Angst vor Verboten.

Weniger Müll, mehr Verantwortung.

Wir wollen Aufklärungsarbeit in Schulen und Vereinen über Müllvermeidung und Ressourcenschonung unterstützen. Gleichzeitig setzen wir uns für eine bessere Ausstattung mit Mülleimern und für ein gezieltes Vorgehen gegen illegale Müllablagerungen ein.

Landwirtschaft als Partner begreifen.

Unsere Landwirtinnen und Landwirte sichern regionale Lebensmittelversorgung, pflegen Landschaften und schaffen Arbeitsplätze. Wir setzen auf Dialog und Zusammenarbeit, nicht auf Misstrauen. Naturschutz und Landwirtschaft gehören in Geldern zusammen.

Mit Herzblut für einen lebenswerten Niederrhein.

Umweltschutz ist für uns keine politische Folklore, sondern eine kommunale Pflicht. Wir wollen Geldern zukunftsfest machen, ohne Dogmen, aber mit Verantwortung. Für uns, für unsere Kinder und für alle, die nach uns kommen.





10

Verwaltung mit Macher-Mentalität

Eine gute Verwaltung merkt man daran, dass man sie nicht merkt. Wer in Geldern ein Anliegen hat, sollte nicht in Warteschleifen landen. Wir wollen eine moderne, serviceorientierte Verwaltung, die für die Menschen da ist.

Bürgerfreundlich, digital, lösungsorientiert.

Unsere Verwaltung braucht einen Kulturwandel: Weg vom Aktenlaufzettel, hin zur digitalen Dienstleistung. Anträge müssen online gestellt, bearbeitet und nachverfolgt werden können. Wer etwas erledigen will, soll das bequem rund um die Uhr von zuhause oder mobil erledigen können.

Fördermittel aktiv nutzen.

Zu viele Chancen bleiben ungenutzt, weil Anträge nicht gestellt oder Fristen verpasst werden. Wir fordern ein zentrales Fördermittelmanagement, das systematisch nach Programmen sucht, Anträge professionell begleitet und Gelder für unsere Stadt sichert.

Politik, die gestaltet.

Wir wollen eine Kommunalpolitik, die sich nicht in Geschäftsordnungen verliert, sondern Verantwortung übernimmt. Eine Politik, die Mut macht und klare Prioritäten setzt. Die zuhört, aber auch entscheidet. Verwaltung darf nicht zum Selbstzweck werden, sondern muss sich als Dienstleisterin für unsere Stadtgesellschaft verstehen.

Mitarbeiter wertschätzen, Prozesse modernisieren.

Eine gute Verwaltung braucht motivierte Fachkräfte. Wir setzen uns für moderne Arbeitsbedingungen, Weiterbildung und mehr Flexibilität im städtischen Dienst ein. Gleichzeitig fordern wir eine kritische Überprüfung interner Abläufe – damit das, was einfach sein könnte, nicht kompliziert bleibt.

Mit Herzblut für eine Verwaltung, die was bewegt.

Wer gestalten will, braucht eine Verwaltung, die mitzieht. Wir treten an für ein Geldern, das anpackt statt abwartet – mit einer Stadtverwaltung, die Chancen erkennt, Talente fördert und Möglichkeiten schafft. Für alle, die hier leben.

Und für eine Stadt, die stolz auf sich sein kann.





11

Sicherheit in Geldern: Freiheit im Alltag

Sicherheit ist Freiheit. Ob morgens auf dem Schulweg oder abends am Bahnhof: Jeder Mensch in Geldern soll sich jederzeit sicher fühlen, in der Innenstadt, in Parks, auf dem Fahrrad oder bei Veranstaltungen. Sicherheit darf kein Privileg sein, sondern muss selbstverständlich sein.

Wir stärken Ordnungspartnerschaften.

Wir setzen uns für eine sichtbare Präsenz von Polizei, Ordnungsamt und kommunalen Vollzugsdienst ein, mit klarem Fokus auf präventive Präsenz in kritischen Bereichen, besonders am Wochenende und in den Abendstunden. Unsere Antwort auf Vandalismus, Belästigung oder Sachbeschädigung: Präsenz, Aufklärung und Konsequenz.

Öffentliche Räume aufwerten, Angsträume abbauen.

Gut ausgeleuchtete Wege, gepflegte Plätze, saubere Parks und eine verlässliche Infrastruktur gehören für uns zur Sicherheitsarchitektur einer Stadt. Wer Orte gestaltet, verhindert Rückzug und schafft Aufenthaltsqualität.

Innenstadt und Marktplatz: Aufenthaltort statt Angstraum.

Unsere Innenstadt soll ein Ort sein, an dem man sich nicht nur tagsüber, sondern auch abends

gerne aufhält. Deshalb wollen wir Angsträume konsequent abbauen. Wir setzen uns für eine engmaschige Kontrolle besonders sensibler Orte in enger Kooperation zwischen Ordnungsamt, Polizei und Stadtverwaltung ein. Die ergebnisoffene Prüfung einer Alkoholverbotszone, etwa am kleinen Markt, ist für uns denkbar. Wir wissen um die hohen rechtlichen Hürden, aber klar ist auch: Ein Verbot darf kein reines Symbol sein, sondern muss wirksam und durchsetzbar sein. Probleme dürfen nicht verdrängt, sondern müssen gelöst werden. Für uns gilt: Das Flanieren in der Innenstadt soll zu jeder Uhrzeit und für alle Generationen sicher und angstfrei möglich sein.

Sicherheit braucht Dialog.

Wir setzen auf den Austausch zwischen Stadtverwaltung, Polizei, Schulen, Jugendhilfe und Zivilgesellschaft. Dabei gilt: Wir dulden keine Gewalt, weder gegen Menschen noch gegen Sachen und stehen klar an der Seite aller, die Verantwortung tragen.

Mit Herzblut für ein sicheres Geldern.

Eine Stadt, in der sich alle wohlfühlen, beginnt mit Sicherheit. Dafür stehen wir sichtbar, verlässlich und entschlossen ein. Sicherheit entsteht durch Präsenz, Haltung und den Willen zur Gestaltung. Wir stehen dafür ein, dass Geldern auch sicher bleibt. Auch dort, wo es unbequem ist.





12

Zusammenhalt und Lebensqualität für alle Generationen

Auch Älterwerden braucht Heimat. Wer jahrzehntelang in einem Ortsteil lebt, soll nicht im Alter ausziehen müssen, weil es an barrierefreiem Wohnraum fehlt. Wir setzen uns für altersgerechtes Wohnen in allen Stadt- und Ortsteilen ein, gerade auch durch private Investitionen. Dafür braucht es Planungssicherheit, Flächenangebote und gezielte Förderberatung.

Vereinsamung ist keine Privatsache.

Projekte wie das „Morgenohr“ zeigen, wie viel in Geldern bereits möglich ist, wenn Stadt und Ehrenamt gemeinsam handeln. Wir wollen solche Angebote ausweiten, Quartiersprojekte stärken und Treffpunkte schaffen, die generationsübergreifend analog wie digital Begegnung ermöglichen.

Gesundheit ist mehr als Versorgung.

In Geldern braucht es eine aktive kommunale Gesundheitsförderung: Bewegung, Ernährung und seelisches Wohlbefinden müssen stärker in den Fokus. Deshalb wollen wir Schulen, Sportvereine, Kitas und Senioreneinrichtungen noch enger vernetzen. Gesundheitsförderung beginnt im Alltag und sie betrifft alle Altersgruppen.

Gesundheitsversorgung ist Standortvorteil: Gesundheitscampus stärken.

Die medizinische Versorgung in Geldern ist ein entscheidender Standortfaktor, sowohl für Patientinnen und Patienten als auch für Arbeitsplätze. Wir stehen zum Gesundheitscampus und unterstützen den Träger bei seinen Vorhaben. Auch hier gilt: Planungsrechtliche Möglichkeiten sollen genutzt werden.

.....
Mit Herzblut für ein gutes Leben – in jedem Alter und in jedem Stadtteil.

Wir wollen Geldern zur Stadt des Zusammenhalts machen. Das bedeutet: Mehr Miteinander und mehr Mut zur Verantwortung. Und eine Politik, die nicht über Probleme klagt, sondern Lösungen schafft – nah an den Menschen, klar in der Haltung und offen für alle Generationen.





13

Echte Teilhabe ermöglichen: Inklusion beginnt vor Ort

Inklusion ist kein Nischenthema, sondern der Maßstab für eine offene und gerechte Gesellschaft. Wir wollen, dass in Geldern jeder Mensch seinen Platz findet, unabhängig von Alter, Einschränkungen oder Lebenssituation. Echte Teilhabe bedeutet, Barrieren abzubauen: Nicht nur baulich, sondern auch in unserer Stadtgesellschaft.

Barrierefreiheit von Anfang an mitdenken.

Inklusion beginnt bei der Planung. Ob neue Wohnquartiere, Schulen, Kitas oder öffentliche Gebäude: Wir setzen uns dafür ein, dass Barrierefreiheit und Inklusion von Anfang an mitgedacht und nicht nachträglich ergänzt werden. Was für Menschen mit Behinderung wichtig ist, hilft oft auch vielen anderen, etwa Eltern mit Kinderwagen, Seniorinnen und Senioren oder temporär eingeschränkten Menschen.

Spielplätze für alle.

Kinder mit und ohne Behinderung haben das gleiche Recht auf Spiel, Begegnung und Bewegung. Wir wollen, dass Spielplätze in Geldern inklusiv und barrierefrei gestaltet werden. Das ist kein Luxus, sondern eine gelebte Familienfreundlichkeit und eine konkrete Investition in echte Teilhabe von Anfang an.

Barrierefreie Innenstadt, barrierefreies Rathaus.

Geldern soll für alle zugänglich sein, ohne Stufen, Hürden oder komplizierte Wege. Wir setzen uns für eine konsequente barrierefreie Gestaltung der Innenstadt, des Bürgerbüros und aller öffentlichen Gebäude ein. Was digital geht, muss auch analog zugänglich sein. Inklusion und Digitalisierung sind keine Gegensätze, sondern gehören zusammen.

Freizeit, Sport und Kultur: Offen für alle.

Wir wollen mehr inklusive Angebote in Sportvereinen, bei Veranstaltungen und im Kulturleben. Dafür braucht es nicht nur gute Ideen, sondern auch konkrete Unterstützung: Schulungen, Informationsmaterialien und echte Sensibilisierung von der Kita bis zum Schützenverein. Denn Teilhabe ist mehr als Zugang, sie heißt auch: Mitmachen, dazugehören, gesehen werden.

Betroffene einbinden und nicht über sie entscheiden.

Wir begrüßen ausdrücklich die Einrichtung des Inklusionsbeirats und danken allen, die sich dort engagieren. Für uns war von Anfang an klar: Nur wer mit Betroffenen spricht, statt über sie zu reden, schafft gerechte Politik. Als Freie Demokraten haben wir diesen Prozess aktiv mitgestaltet, nicht nur mit Worten, sondern mit Haltung und Engagement. Das werden wir entschlossen fortführen.

Bewusstsein stärken und Inklusion sichtbar machen.

Wir wollen eine Stadt, in der Inklusion selbstverständlich wird. Das braucht Informationsangebote für Verwaltung, Vereine und Bildungseinrichtungen, aber vor allem die Bereitschaft, genau hinzuschauen. Inklusion ist kein singuläres Projekt, sondern eine Haltung.

Mit Herzblut für echte Teilhabe.

Wir stehen für ein Geldern, in dem niemand zurückgelassen wird und alle mitmachen können.





14

Tierwohl und Verantwortung: Mit Herz für alle Lebewesen

Tiere sind Familienmitglieder und verdienen Respekt. Wir setzen uns für ein Geldern ein, das Tieren Schutz, Zuwendung und Würde gibt. Tierschutz beginnt vor Ort – im Tierheim, im Alltag, in der Politik.

Beste Freunde in Würde verabschieden: Tierfriedhof realisieren.

Wir fordern die zeitnahe Umsetzung eines städtischen Tierfriedhofs auf öffentlicher Fläche. Für viele Menschen ist das Haustier ein treuer Begleiter und bester Freund, teils über Jahrzehnte hinweg. Ein würdiger Abschied darf kein Luxus sein.

Tierheim unterstützen – langfristig und solide.

Das Gelderner Tierheim leistet wertvolle Arbeit für entlaufene, ausgesetzte oder abgegebene Tiere. Wir setzen uns für eine auskömmliche Finanzierung ein, die verlässlich, planbar und mit dem nötigen Respekt vor dem großen ehrenamtlichen Einsatz ist.

Gegen das Aussetzen von Tieren.

Gerade in Ferienzeiten häufen sich Fälle ausgesetzter Tiere. Wir wollen auch auf kommunaler Ebene gezielte Aufklärung und Prävention in Kooperation mit dem Tierheim, der Polizei und Tierärztinnen und Tierärzten vor Ort.

Licht mit Verantwortung: Insektenfreundliche Beleuchtung.

Wir wollen eine öffentliche Beleuchtung, die nicht nur Sicherheit schafft, sondern auch Rücksicht auf unsere Tierwelt nimmt. Denn tausende Lichtquellen beeinflussen das natürliche Verhalten nachtaktiver Insekten und gefährden so die Artenvielfalt direkt vor unserer Haustür. Für uns ist klar: Fortschritt und Naturschutz schließen sich nicht aus. Insektenfreundliche Leuchtmittel, gezielte Ausleuchtung und durchdachte Nachtabschaltung können einen wichtigen Beitrag leisten, um das Insektensterben zu bremsen, ohne die Sicherheit auf Straßen, Wegen und Plätzen zu gefährden. Geldern soll Vorreiter werden für eine smarte, ressourcenschonende und tierfreundliche Beleuchtung.

Mit Herzblut für Tierwohl.

Geldern soll eine Stadt sein, in der Tiere wichtig sind.

Wir setzen uns aus Überzeugung für konkreten Tierschutz in Geldern ein.





Gemeinsam mit Herzblut für Geldern.

Wir treten an mit einem klaren Ziel: **Geldern zur familienfreundlichsten, zukunftsfähigsten und lebenswertesten Stadt am Niederrhein zu machen.**

Dieses Programm ist unser Angebot an alle Bürgerinnen und Bürger, die mehr wollen als nur reines Verwalten, die gestalten wollen, was ihnen wichtig ist: Schule, Ehrenamt, Sport, Wirtschaft, Klima, Sicherheit, Nachbarschaft, Heimat.

Wir machen keine Politik für Parteibücher, sondern für Menschen.

Für Kinder, die gute Startchancen verdienen. Für Familien, die sich Träume erfüllen wollen. Für Unternehmen, die investieren und wachsen wollen. Für Engagierte, die anpacken. Für Seniorinnen und Senioren, die dazugehören.

Wir stehen für eine Politik mit Haltung, Mut und Machertum. Für eine Stadt, die zuhört und handelt. Für eine Stadt, auf die man stolz sein kann.

Mit Herzblut für Geldern.

Freie Demokraten
FDP



Mit Herzblut für Geldern.

Am 14. September FDP wählen!

fdp-geldern.de

Am



ist Kommunalwahl!



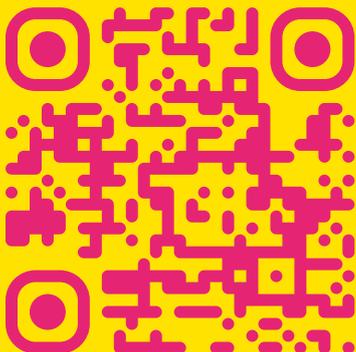
www.fdp-geldern.de



info@fdp-geldern.de



[@fdp_geldern](https://www.instagram.com/fdp_geldern)



Jetzt Briefwahl beantragen!
briefwahl.fdp-geldern.de